



Praktikant / Masterand (m/w) Entwicklung eines Analyseverfahrens im Bilanzkreismanagement von Verteilnetzbetreibern

WEN WIR SUCHEN

- Studierende der Wirtschaftswissenschaften, der Wirtschaftsinformatik, der Elektrotechnik, der Energietechnik oder des Energiemanagements bzw. des Wirtschaftsingenieurwesens an Universitäten und (Fach-) Hochschulen
- Interesse an der Arbeit in einem mittelständischen Beratungsunternehmen
- Interesse an den Herausforderungen des Energiemarktes und der erneuerbaren Energien
- Solide Kenntnisse statistischer Verfahren wie Korrelations- und Regressionsanalysen sowie Grundkenntnisse in klassifizierenden Verfahren (Diskriminanzanalysen, Random Forest, PCA)
- Sicherer Umgang mit MS Excel und wenn möglich auch MS Access
- Kenntnisse im Umgang mit Statistiksoftware wie SPSS oder R, idealerweise Erfahrung mit KNIME
- Ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigeninitiative, insbesondere bei der Einarbeitung in die Thematik der Energiewirtschaft

WAS WIR BIETEN

- Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären, hochmotivierten Team
- Einstieg in vielversprechende Zukunftsthemen der Energiewirtschaft und/ oder der Big Data Analytics
- Persönliche Betreuung
- Raum für persönliche Entfaltung
- Attraktive Chancen für den (späteren) Berufseinstieg

Die arf Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH ist eine Managementberatung für den öffentlichen Dienst.

In Kooperation mit Ihrer Schwesterfirma Energiewende Gesellschaft für nachhaltige Energiekonzepte mbH berät sie unter anderem Stadtwerke bei der Transformation der Energiewirtschaft, bei der strategischen Neuausrichtung, der Erschließung neuer Marktsegmente und zukunftsfähiger Geschäftsfelder.



arf Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH

Christian Zölch / Till Buchmann
Emmericher Str. 17

90411 Nürnberg

Web: www.arf-gmbh.de

Tel.: +49 911 230 878 3

E-Mail: personal@arf-gmbh.de

Jetzt bewerben

Exposé für ein Praktikum / eine Masterarbeit

Im Bereich Wirtschaftswissenschaften/Wirtschaftsingenieurwesen/Wirtschaftsinformatik/
Elektrotechnik/Energiemanagement

„Entwicklung eines Analyseverfahrens im Bilanzkreismanagement von Verteilnetzbetreibern“ (Big Data Analytics)

ZIELSETZUNG

Die Öffnung der Strommärkte und der Ausbau der erneuerbaren Energien hat die einstmalige Monopolsituation auf den lokalen Strommärkten in Deutschland und Europa grundlegend verändert. Die Rollen der verschiedenen Akteure sind neu geregelt.

Das Bilanzkreismanagement bildet für die Netzbetreiber die Grundlage für die technische und wirtschaftliche Steuerung und Kontrolle der angebotenen und verkauften Energiemengen. Schwankungen der angebotenen Energiemengen, festgelegte Einspeisevergütungen sowie das weitgehende Fehlen größerer Speichermöglichkeiten elektrischer Energie erfordern aufwändige Steuerungs- und Abrechnungsverfahren. Die dezentrale Energiegewinnung mit einer wachsenden Anzahl meist privater Energieproduzenten sowie die seit Januar 2017 bestehende Verpflichtung zur Einführung elektronischer Zähler (Smart Metering) lässt die zu verarbeitende Datenmenge in den Energienetzen exponentiell anschwellen.

Verteilnetzbetreiber, also Netzbetreiber der untersten Netzebene, stehen vor der Herausforderung, die zunehmenden Datenmengen für ihre Steuerungs- und Abrechnungszwecke nutzbar zu machen. Zunehmend ist das Phänomen zu beobachten, dass Bilanzkreise nicht mehr vollständig ausgeglichen sind, was in letzter Konsequenz zu wirtschaftlichen Verlusten führt.

Ziel des Praktikums / der Masterarbeit soll es sein, anhand von realen Daten eines Verteilnetzbetreibers ein Analysemodell zu entwickeln, das Massendaten strukturiert und in einem mehrstufigen Analyseprozess Auffälligkeiten und potenzielle Fehlerquellen aufdecken soll. Dabei soll –zunächst auf der technischen Beschreibungsebene der Zählerdaten- eine Datenaufbereitung und deskriptive Analyse erfolgen. Im nächsten Schritt sollen mittels statistischer Verfahren Zusammenhänge und Auffälligkeiten untersucht werden. Für die einzelnen Analyseschritte sind Hypothesen zu formulieren und daraus eine hierarchische Entscheidungslogik aufzubauen. Perspektivisch soll das Analyseverfahren geeignet sein, die kaufmännische Beschreibungsebene zu plausibilisieren und so dabei helfen, Bilanzkreisverluste zu verringern sowie neue zukunftsfähige Geschäftsfelder zu entwickeln, um weitere wirtschaftliche Einsparpotenziale zu heben.

